

## WRC-Weltmeister haben viel zu feiern

Von Tim Westermann

**Bereits im Oktober feiert Volkswagen Motorsport den Gewinn der FIA-Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Das Team mit Sébastien Ogier und seinem Co-Piloten Julien Ingrassia holte den Sieg in der Fahrer- und Beifahrerwertung. Seitdem folgte Preisverleihung auf Auszeichnung. In Paris überreichte jetzt die FIA die Pokale, und die WRC-Asse werden weiter herumgereicht und gefeiert werden.**

Am Anfang feierte die Belegschaft des Volkswagen-Werkes Pamplona, in dem der Polo gebaut wird, die Weltmeister. Am Volkswagen-Standort in Navarra im Norden Spaniens wird die Rohkarosse des Polo gebaut. In Hannover wurde das gesamte Team vor geladenen Journalisten und hochrangigen Konzernvertretern geehrt. In London wurde Sébastien Ogier im Kreise aktueller und ehemaliger Rennsport-Weltmeister geehrt. Bei den Autosport Awards, den so genannten Motorsport-Oscars, wurde der Franzose als Rallye-Fahrer des Jahres 2013 ausgezeichnet. Die Trophäe überreichte Christian Horner, Chef des Red-Bull-Formel-1-Teams.

Eine Woche später nahmen jetzt in Paris Sébastien Ogier und sein Co-Pilot Julien Ingrassia endlich ihre Weltmeisterpokale in einer offiziellen Zeremonie entgegen, während Volkswagens Entwicklungsvorstand Heinz-Jakob Neußer die Trophäe für den besten Hersteller der Saison 2013 in Empfang nahm. Noch nie zuvor hatte ein Newcomer in der Rallye-Szene auf derartige Weise das Feld dominiert. Motorsport-Direktor Jost Capito resümierte sichtlich ergriffen in Paris: Wir sind sehr stolz, an diesem glamourösen Abend mit allen drei FIA-Trophäen ausgezeichnet zu werden. Wir haben in unseren jüngsten Träumen nicht an so ein Ergebnis in unserer ersten Rallye-WM-Saison gedacht. Capito dankte dem gesamten Team von unseren Mechanikern bis zu den Lkw-Fahrern, von den Renningenieuren bis zur Marketingabteilung. Die Hingabe jedes Einzelnen habe den größten Erfolg in der Motorsport-Geschichte von Volkswagen ermöglicht.

Gestartet war das WRC-Projekt von Volkswagen unter der Regie von Ulrich Hackenberg. Der jetzige Audi-Entwicklungschef stellte damals noch Entwicklungsvorstand von Volkswagen 2011 die Weichen. In der laufenden Saison übernahm Heinz-Jakob Neußer den Staffelposten von Hackenberg und feierte nun den sensationellen Dreifacherfolg mit dem Team Volkswagen Motorsport. So wird

die Mannschaft aus Wolfsburg nun in der Saison 2014 vom Jäger zum gejagten. Allerdings wird Sébastien Ogier nicht mit dem "Goldenen Helm" an den Start gehen. Der Volkswagen Pilot wurde einen Tag nach der FIA-Gala in Paris noch in Bologna mit dem "Caschi d'Oro", dem Goldenen Helm, ausgezeichnet. Den Goldenen Helm erhielten in der Vergangenheit bereits bedeutende Motorsport-Größen wie die Formel-1-Weltmeister Ayrton Senna, Niki Lauda oder James Hunt. Volkswagen erhielt für die herausragenden Leistungen in der diesjährigen FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) einen Pokal. Der Vater des Rallye-WM-Projekts, Ulrich Hackenberg, Vorstandsmitglied der Audi AG, nahm den Preis, der jedes Jahr vom italienischen Fachmagazin "Autosprint" vergeben wird, stellvertretend für die Marke aus Wolfsburg entgegen. (ampnet/tw)

## Bilder zum Artikel

---



Ehrung der WRC-Meister: Ogier (links) und Ingrassi.

---



Ehrung der WRC-Meister: Das Team und die Vorstände Ulrich Hackenberg und Heinz-Jakob Neußner (rechts).

---



Ehrung der WRC-Meister: Ulrich Hackenberg und Jost Capito (links).

---



Ehrung der WRC-Meister: Heinz-Jakob Neußner und Jost Capito (rechts).

---



Ehrung der WRC-Meister: Heinz-Jakob Neußner.

---



Ehrung der WRC-Meister: Die Meisterstücke Volkswagen Polo WRC.

---